

Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland

Die „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“ setzt sich für Menschen ein, die aufgrund einer fortschreitenden, lebensbegrenzenden Erkrankung mit Sterben und Tod konfrontiert sind. Die fünf Leitsätze der Charta formulieren Aufgaben, Ziele und Handlungsbedarfe, um die Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland zu verbessern. Im Mittelpunkt steht dabei immer der betroffene Mensch.

Weit über 13.000 Organisationen und Einzelpersonen - darunter auch die Spitzen der deutschen Politik, die Gewerkschaften, die Kirchen etc. – setzen sich mit ihrer Unterschrift für die Umsetzung des Leitsatzes ein:

Jeder Mensch hat ein Recht auf ein Sterben unter würdigen Bedingungen

Der Kreistag des Landkreises Miesbach, der Stadtrat der Stadt Miesbach und die Gemeinderäte aus Hausham, Schliersee, Gmund und Rottach-Egern haben einstimmig oder mit großen Mehrheiten beschlossen, die Charta zu unterzeichnen.

Die Unterschrift kostet kein Geld – sie kostet viel mehr. Sie „kostet“ Aufmerksamkeit, sie kostet das Bewusstsein, dass schwerkranke und sterbende Menschen in den Familien, in den Nachbarschaften und den Gemeinwesen beheimatet bleiben und alle Entscheidungen unter Achtung des Willens der begleiteten Menschen getroffen werden.

Bitte zeigen Sie sich solidarisch und zeigen mit Ihrer Unterschrift, dass Sie die breite Bewegung unterstützen.

Sie können sich unter www.charta-zur-betreuung-sterbender.de genauer informieren oder in der Geschäftsstelle des Hospizkreises Informationsmaterial anfordern. Auf Anfrage besuchen wir gerne Gemeinderäte, politische und kirchliche Gremien und werben mit einem Kurzreferat um Ihre Solidarität und Unterschrift.

Bitte – Danke.